

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1836

320 (17.11.1836)

Beilage zur Karlsruher Zeitung No. 320.

Donnerstag, den 17. November 1836.

Antwort.

In Nr. 45 des badischen Kirchenblatts steht unter der Rubrik „Nachrichten“, daß man in einer Nummer der Karlsruher Zeitung vom Jahre 1835 den Wunsch ausgedrückt finde: „das badische Kirchenblatt möge doch einmal mit seinen Bemerkungen, wegen Abschaffung des Eßlibats, einhalten; denn die Erleuchteten seien davon überzeugt, daß ihn das Christenthum nicht absolut fordere, und das Volk sey für dessen Abschaffung noch nicht reif.“

Der damalige Einsender dieses Wunsches findet sich, um nicht weiter mißverstanden zu werden, veranlaßt, zu erklären, daß er nur gesagt habe: „man möge die Leser des allerdings lesenswerthen Kirchenblatts, welche meistens Geistliche seyen, mit der ewigen Wiederholung der Gründe, welche aus Vernunft und Schrift für Aufhebung des Eßlibats sprechen, ferner verschonen“; — aber nicht gesagt habe: „man möge sich nicht über die gesetzlichen Wege besprechen, wodurch dieses Institut zur Ehre der Religion und ihrer Diener aufgehoben werden kann oder muß. Denn dieß wünscht er.“

Literarische Anzeigen.

In der Universitätsbuchhandlung der Gebrüder Gross in Freiburg ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Fromherz, Prof. Dr. C., Lehrbuch der medizinischen Chemie, zum Gebrauche bei Vorlesungen für praktische Aerzte und Apotheker. II Bd. 2e Lieferung. gr. 8. womit dies wichtige Werk nun beendigt. Preis 2 fl. 42 kr. Preis des Ganzen, bestehend aus 2 Bänden in 6 Lieferungen, 13 fl. 12 kr.

Beck, Prof. Dr. R. J., über die Anwendung der Ligatur an einer von der Wunde entfernten, dem Herzen zugewendeten Stelle der verwundeten Arterie, oder des entsprechenden Arterienstammes. Ein Beitrag zur Therapie der traumatischen Blutungen. gr. 8. geh. 36 kr.

Schwörer, Prof. Dr. J., Beiträge zur Lehre von dem Thatbestande des Kindermordes überhaupt, und von ungewissen Todesarten neugeborner Kinder insbesondere; nebst Mittheilung eines Falles von tödtlichem, während der Geburt ohne Einwirkung äußerlicher Gewalt entstandenem Schädelbruche eines Kindes. Mit 1 Abbildung. gr. 8. geh. 36 kr.

Spenner, Prof. Dr. F. L. C., Deutschlands phanerogamische Pflanzengattungen in analyt. Bestimmungstabellen, nach dem natürlichen und künstlichen Systeme.

me. Mit einem lateinischen und deutschen terminolog. Wörterbuche. gr. 8. Preis 2 fl. 12 kr.

Wohlfeilstes Kochbuch.

In allen Buchhandlungen ist zu haben (in Karlsruhe bei Ch. Th. Gross):

Antonie Meßner,

die sich selbst belehrende Köchin,

oder: allgemeines deutsches Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen. Enthaltend: gründliche und allgemein verständliche Anweisungen, alle Arten von Speisen, als: Suppen, Gemüse, Saucen, Ragouts, Mehl-, Milch- und Eier Speisen, Fische, Braten, Salate, Gelées, Pasteten, Kuchen und anderes Backwerk, Getränke u. in sehr kurzer Zeit schmackhaft bereiten zu lernen. Nebst Küchenzetteln und Belehrungen über Anordnung der Tafeln, Transchiren u. Ein unentbehrliches Handbuch für Hausfrauen und Köchinnen. Nach vieljährigen Erfahrungen bearbeitet. Dritte, verbesserte Auflage.

Mit Abbildungen. 8. Preis 1 fl. 3 kr.

Dieses Kochbuch darf nicht nur jungen Damen, angehenden Hausfrauen und Köchinnen, sondern auch Speisewirthem empfohlen werden. Den besten Beweis seiner außerordentlichen Brauchbarkeit liefern wohl die schnell auf einander gefolgten Auflagen dieses nützlichen und unentbehrlichen Buches.

Der reichhaltige Inhalt dieses Kochbuches ist nachstehender: 1) Allgemeine Belehrungen. 2) Suppen, 150 verschiedene Arten. 3) Kalteschalen, 15 Arten. 4) Eingelegetes zu Suppen, 18 Arten. 5) Gemüse, 126 Arten. 6) Klöße und Fricassées, 38 Arten. 7) Saucen oder Brühen, 74 Arten. 8) Vom Kochen und Braten des Fleisches, 130 Anweisungen. 9) Fische, 63 Anweisungen. 10) Mehl-, Milch- und Eier Speisen, 85 Anweisungen. 11) Puddings, 22 Arten. 12) Geschmorte Obstarten und Salate, 38 Arten. 13) Gelées und Crèmes, 51 Arten. 14) Pasteten, Torten und Backwerk, 103 Arten. 15) Eingemachtes, 27 Arten. 16) Kalte und warme Getränke, 27 Arten. 17) Küchenzettel und Tafel-Arrangement, nebst Anweisung zum Transchiren u.

Bei Meßner in Stuttgart sind erschienen:

Klump, F. W., über Errichtung von Realschulen. Ein Wort zur Verständigung über diese wichtige Frage. gr. 8. geh. 24 kr.

Seibert, C. G. v., Predigten auf alle Sonn- und Festtage des Jahres. Neue Sammlung, aus dessen Nachlaß herausgegeben. 1r Bd. gr. 3 fl.

Der 2te und letzte Band dieser ausgezeichneten Predigten erscheint noch in diesem Jahre.

Haus- und Familienbilderbibel, oder die ganze heilige Schrift des alten und neuen Testaments, in der deutschen Uebersetzung Dr. Luthers, mit 300 bis 350 Holzstichen, durch vorzügliche Meister Deutschlands, Englands und Frankreichs gefertigt. Imperial-Octav. Subscriptionpreis der Lieferung 18 fr.

Die ausgegebenen 7 Lieferungen enthalten bereits 135 Abbildungen. Die durch Fertigung der Holzschnitte einige Zeit verzögerte Fortsetzung erscheint nun ohne Unterbrechung; die 8te und 9te Lieferung im September. Das ganze Werk wird mit etwa 20 Lieferungen vollendet seyn. — Allen christl. Familienvätern darf diese neue Bilderbibel wegen ihrer vorzüglichen Ausstattung und als die billigste von allen, mit einer ähnlichen Menge von Abbildungen ausgestatteten deutschen Bibeln, auf's Wärmste empfohlen werden.

Hölter, Ludw., geograph. Beschreibung von Württemberg, hinsichtlich der Gestalt seiner Oberfläche, s. Erzeugnisse und Bewohner. gr. 8. 1 fl. 15 fr.

Die neuesten Daten sind hier lichtvoll, übersichtlich und vollständig zusammengestellt. Den württembergischen evangelischen Schulbibliotheken ist die Anschaffung dieser Schrift vom K. Konsistorium bereits empfohlen worden.

Pfaff, Karl, Geschichte Württembergs für das Volk, mit 15 Bildnissen der Regenten Württembergs. gr. 8. 1te bis 7te Lieferung. Preis der Lieferung 24 fr.

Der als gründlicher Forscher in diesem Felde längst bekannte Verfasser gibt hier nicht bloß Bekanntes nochmals, sondern eine mit sorgfältiger Benützung der Quellen möglichst berichtigte Darstellung der Geschichte seines Vaterlands. Das Ganze wird 3 Bände umfassen.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen (in Karlsruhe durch Braun, Groos, Marx.)

Im Verlage der Hahn'schen Hofbuchhandlung in Hannover ist so eben wieder in einer zweiten, gänzlich umgearbeiteten und sehr vermehrten Ausgabe neu erschienen und in der Kreuzbauer'schen Buchhandlung vorrätzig:

Theoretisch, practisches Lehrbuch
der
bürgerlichen und kaufmännischen Arithmetik
in ihrem ganzen Umfange.

Mit Berücksichtigung der Münz-, Maß- und Gewichts-Verhältnisse aller deutschen Staaten. Zunächst zum Selbstunterricht, besonders für Lehrer.

Von

Friedrich Kranke.

In 3 Theilen. Erster Theil, oder: Theoretisch, practi-

sches Lehrbuch der vier Grundrechnungen mit ganzen Zahlen, gemeinen und Decimalbrüchen. gr. 8. 1836. Preis 3 fl.

Zweiter Theil, oder: Ausführliches Lehrbuch der practischen Arithmetik für das bürgerliche Leben. gr. 8. 1836. Preis 4 fl. 3 fr. (Preis beider Theile, 78 Bogen in gr. 8. auf weiß Druckpapier, nur 5 fl. 24 fr.)

Ein neuer dritter Theil, oder: Kaufmännische Arithmetik, erscheint im Jahr 1837.

Das obige, längst geschätzte Werk erscheint in dieser völlig umgearbeiteten Auflage als ein nunmehr in jeder Hinsicht vollständiges, streng wissenschaftliches und zugleich practisches Lehrbuch der Arithmetik, wobei der Herr Verfasser stets den Geschäftsmann und den Lehrer zugleich im Auge gehabt hat. Auch ist jetzt darin auf die Münz-, Maß- und Gewichtsverhältnisse aller deutschen Staaten eine gleichförmige Rücksicht genommen.

Der erste Theil enthält die reine Arithmetik, also die vier Species mit ganzen Zahlen, gemeinen und Decimalbrüchen, zugleich auf Preisberechnungen und andere practische Fälle angewandt.

Der zweite Theil bringt alle Anwendungen im bürgerlichen Leben in solcher Ausführlichkeit und Vielseitigkeit zur Sprache, daß schwerlich irgend ein Lehrer, Geschäftsmann, Jurist oder Rechnungsbeamter dies Buch vergeblich zu Rathe ziehen möchte. Außer allen Gegenständen, welche in den bisherigen Lehrbüchern vorkommen, enthält dieser Theil noch eine große Anzahl wichtiger und gründlicher Abhandlungen, zeitgemäßer Belehrungen und vielfacher Nachrichten, so wie ganz neuer Anwendungen, nebst Anleitung zu den im gewöhnlichen bürgerlichen Leben vorkommenden geometrischen Rechnungen. Dabei sind die Bestimmungen des gemeinen Rechts und des preussischen Landrechts überall berücksichtigt worden.

Mit den übrigen vielverbreiteten kleineren Lehrbüchern des Herrn Verfassers steht das obige Werk in planmäßigem Zusammenhange.

Nr. 12,282. Neckargemünd. (Diebstahl.) In der Nacht vom 21. auf den 22. Oktober d. J. sind dem Maurermeister, Valentin Heß in Neckesheim, aus dem Steinbruch nachstehende Gegenstände entwendet worden:

1) Ein starkes Hebeisen, welches von unten her auf stark gebogen, ohne Zeichen, im Werth zu	4 fl. — fr.
2) Ein Steinschlegel von circa 9 Pfund, mit I. H. gezeichnet	3 — —
3) Ein neuer Pickel mit starken Federn und buchenem Helm, gezeichnet mit dem Stampf vom Schmied mit Buchstaben K.	1 . 36 .
4) Ein Zweispitz, welcher auf einer Seite etwas länger, als auf der andern ist, gezeichnet mit den Buchstaben M. H.	1 . 12 .
5) Drei Steinkeidel ohne Zeichen	— . 36 .
	Summa 10 fl. 24 fr.

Wir bringen dieses zum Zweck der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Neckargemünd, den 7. November 1836.
Großh. badisches Bezirksamt.
v. Hundtstein.

Mannheim. (Versteigerung.) Mittwoch, den 30. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wird das dem hiesigen Bürger und Maurermeister, Franz Büßner, zugehörige Haus dahier, im Quadrat Lit. N. 4. Nr. 5., im Wege gerichtlichen Zugriffs auf dem Rathhause an den Meistbietenden öffentlich versteigert, und bei erreicht werdendem Schätzungspreise sogleich endgiltig zugeschlagen. —

Mannheim, den 2. November 1836.

Großh. badisches Bürgermeisteramt.
Gutten.

vdt. Schubauer.

Gengenbach. (Versteigerung.) Bei der heute vorgenommenen exekutiven Versteigerung der Handelsmann Joseph Weiß'schen Liegenschaften wurde der gerichtliche Anschlag nicht erkauft; es wird deshalb eine zweite Versteigerung auf

Donnerstag, den 24. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf diesseitiger Kanzlei angeordnet, und sind die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerkten hiezu eingeladen, daß der endgiltige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten werde.

Die Liegenschaften sind:

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus, der erste Stock von Stein, mitten in der Stadt am Marktplatz liegend, einerseits das Rathhaus, andererseits Gemeinderath Drumm.
- 2) Ein dreistöckiges ganz neues, von Stein gebautes Wohnhaus mit Scheuer und Stallung, an der Hauptstraße, einerseits Wilhelm Ubersberger, andererseits Johannes Schimpf.

Beide Häuser eignen sich, ihrer trefflichen Lage wegen, beinahe zu jedem Geschäftsbetrieb.

3) Ein Garten auf der Steinach, einerseits Handelsmann Kuen, andererseits Fräulein von Frosch.

4) 2/4 Juchert theils Wies, theils Ackerfeld im Baumgarten, einerseits Baptist Benz, andererseits Augustin Herb. Dieses Feld wird in 3 Abtheilungen versteigert.

5) Drei Haufen Rebem im Kastellberg, einerseits Elisabetha Fischer, andererseits Georg Bruder.

6) Neun Haufen Rebem im neuen Berg, einerseits Fräulein von Frosch, andererseits Joseph Kälble.

Gengenbach, den 3. November 1836.

Bürgermeisteramt.

Schmidt.

Konstanz. (Gutsverpachtung.) Donnerstag, den 24. November, Vormittags 10 Uhr, wird in dem Wirthshaus zu Dettingen der von Johann Sättelre gepachtete untere Hof daselbst auf 12 Jahre, von Lichtmess 1837 an, verpachtet werden. Solcher besteht aus einem Haus und den nöthigen Oeconomiegebäuden, 2 Bierling Garten, 37 Juchert Ackerfeld und 21/4 Juchert Wiesen, wozu nach 5 Jahren weitere 9 Juchert Ackerfeld kommen. Die Pachtbedingungen können vorher eingesehen werden, und Pachtliebhaber haben sich vor der Steigerung mit Zeugnissen über Vermögen, landwirthschaftliche Kenntnisse und Leumund auszuweisen.

Konstanz, den 3. November 1836.

Großh. badische Domänenverwaltung.

Khaiber.

Pforzheim. (Kostlieferung.) Die Kostlieferung für das allgemeine Arbeits- und Irrenhaus, und zwar für beide Anstalten gemeinschaftlich an einen Lieferanten, auf das Kalenderjahr 1837, soll im Wege der Soumission in Alford gegeben werden, worüber die näheren Bedingungen im Verwaltungsbureau eingesehen werden können. Die Soumissions-Angebote sind längstens bis

Samstag, den 10. Dezember d. J.,

bei der hochöbl. Regierung des Mittelrheinkreises in Nassau verichlossen einzuweisen; etwa später einkommende würden unberücksichtigt bleiben.

Hierbei wird bemerkt: daß jeder Soumittent dem Auerbieten ein gerichtliches Zeugnis über seine Fähigkeit zur Kostbereitung, über guten Leumund, so wie darüber beizulegen habe, daß er im Stande sey, eine Kaution von 2000 fl. in Liegenschaften zu stellen.

Pforzheim, den 9. November 1836.

Großh. badische Arbeits- und Irrenhausverwaltung.

Lenz.

Mosbach. (Schuldenliquidation.) Gegen den Kupferschmied, Jakob Hoffman von Mosbach, haben wir Sant erkannt, und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag, den 1. Dez. d. J.,

Morgens 9 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt.

Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an diese Santmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in obiger Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmelbende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich wird bemerkt, daß in dieser Tagfahrt ein Massepfleger ernannt und Borg- und Nachlassvergleiche versucht werden sollen, wobei in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreteud angesehen werden.

Mosbach, den 24. Okt. 1836.

Großh. badisches Bezirksamt.

Leberle.

vdt. Sadding, N. j.

Nr. 9578. Wolfach. (Schuldenliquidation.) Gegen Markus Hauer, Bauer im Heubach, Gemeinde Kaltbrunn, ist Sant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag, den 29. Nov. d. J.,

Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, wozu alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Santmasse machen wollen, mit dem anher vorgeladen werden, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmelbende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreteud angesehen werden.

Wolfach, den 26. Okt. 1836.

Großh. bad. Bezirksamt.

Fernbach.

Nr. 16,812. Emmendingen. (Schuldenliquidation.) Gegen den Rothgerber, Friederich Meier von Rimbürg, haben wir Sant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch, den 28. Nov. d. J.,

Morgens 9 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt.

Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Santmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen

Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich wird in derselben Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuss ernannt, ein Borg- oder Nachschvergleich versucht werden. Die Nichterscheinenden werden in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen.

Emmendingen, 27. Okt. 1836.

Großh. badisches Oberamt,
Nieder.

vd. Weber.

Achern. (Bekanntmachung.) Da Niemand in Folge diesseitigen Beschlusses vom 14. September d. J., Nr. 10,493, Einsprache gegen das Wiederbefähigungsgesuch des Bäckers und Ortsboten, Johann Binder von Kappelrodek, erhoben hat, so wird derselbe hiemit für wiederbefähigt erklärt.

Achern, den 8. November 1836.

Großh. badisches Bezirksamt,
Meier.

Nr. 10,574. Borberg. (Straferkenntnis.) Nachdem sich der am 12. Juni d. J. aus seiner Garnison Mannheim desertirte Soldat des 4. Linien-Infanterie-Regiments, Peter Fischer von Cubigheim, der diesseitigen Vorladung vom 20. desselben ungeachtet, weder bei uns, noch seinem Regimentskommando gestellt hat, so wird er hiemit des Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt, und in die gesetzliche Strafe von 1200 fl., zu Gunsten der Amtskasse, verurtheilt.

Die weitere persönliche Bestrafung wird auf den Fall seines Betretens vorbehalten.

Borberg, den 9. November 1836.

Großh. badisches Bezirksamt,
Kuenzer.

vd. Hartnagel.

Nr. 20,035. Freiburg. (Warnung.) Laut Pfandbuch der Gemeinde Haslach, Fol. 226, Nr. 37, vom 30. Sept. 1825, schuldet Michael Mais, jung, zu Schallstadt und dessen Ehefrau, Anna Maria, geborne Hanser, (später durch Erbfolge Staabhalter Matthias Hanser von Föhrenschalstadt) dem Althirschwirth, Jakob Steiert dahier, ein Kapital von 260 fl., verzinslich zu 5 Prozent, Unterpfand 1 1/2 Sauchert Matten, geschätzt zu 470 fl.

Da diese Obligation verloren gegangen ist, und der Gläubiger auf solche nicht mehr zu fordern hat, so wird andurch, in Gemäßheit des §. 80 der P.O., Jedermann gegen den Erwerb derselben gewarnt.

Freiburg, den 8. Oktober 1836.

Großh. badisches Stadtamt,
Manz.

Nr. 23,373. Offenburg. (Unterpfandsbücherneuerung.) Auf erfolgte Untersuchung haben wir die Erneuerung der Unterpfandsbücher der Staabsgemeinde Goldscheuer (Marken; Goldscheuer; Kittersburg) angeordnet, und zur Urkundenvorlage den 5., 6., 7. und 8. Dezember d. J. bestimmt. Wenn nun, aus irgend einem Grund, ein Pfandrecht auf Liegenschaften in der Gemarkung Goldscheuer zu haben glaubt, wird hiermit aufgefordert, die hierüber besitzenden Urkunden im Original oder beglaubigter Abschrift an einem der obgenannten Tage der Renovationskommission im Wirthshause zum Dehsen in Marken um so gewisser vorzulegen und seine Rechte geltend zu machen, als sonst zwar der in den alten Pfandbüchern enthaltene Eintrag gleichlautend in das neue Pfandbuch übertragen werden wird, aber die aus der unterlassenen Anmeldung entspringenden Nachteile sich selbst zuzuschreiben sind.

Offenburg, den 26. Oktober 1836.

Großh. badisches Oberamt,
Kery.

vd. Weber.

Nr. 27,024. Lahr. (Aufforderung.) Der ledige Eader Köpffe von Ottenheim wird hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen, a dato, bei dem hiesigen Gerichte zu sistiren und über die gegen ihn, wegen Diebstahls, vorliegenden Verdachtsgründe zu verantworten, widrigenfalls die Untersuchung gegen ihn fortgesetzt und nach Lage der Akten erkannt werden soll.

Lahr, den 7. November 1836.

Großh. badisches Oberamt,
Lichtenauer.

Nr. 22,431. Durlach. (Präklusivbescheid.) Alle diejenigen, welche ihre Forderungen an den Nachlaß des Kalkbrenners, Franz Roth vom Kalkhof bei Söllingen, nicht angemeldet haben, werden von der Santmasse ausgeschlossen.

B. R. B.

Durlach, den 3. November 1836.

Großh. badisches Oberamt,
Baag.

vd. Daferner, A. J.

Nr. 1,715. Krautheim. (Präklusivbescheid.) In Santsachen der Verlassenschaft des Christian Gehrich von Winzenhofen, werden alle diejenigen, welche ihre Forderungen unterm heutigen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

B. R. B.

Krautheim, den 3. November 1836.

Großh. badisches Bezirksamt,
Schneider.

vd. Schmidt.

Nr. 14,353. Wiesloch. (Präklusivbescheid.) Die Sant des Philipp Jakob Behr von Eschelbach betreffend, werden alle diejenigen Gläubiger, welche die Anmeldung ihrer Ansprüche in der heutigen Tagfahrt unterlassen haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

B. R. B.

Erkannt, Wiesloch, den 7. November 1836.

Großh. badisches Bezirksamt,
Faber.

vd. Fischer.

Nr. 12,793. Hüfingen. (Präklusivbescheid.) Alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Ansprüche in der Sant des Hofpattlers Joseph Zimmermann, alt, von Donaueschingen, an der am 27. v. M. statt gehaltenen Liquidationstagfahrt nicht angemeldet haben, werden anmit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Hüfingen, den 10. November 1836.

Großh. badisches f. f. Bezirksamt,
v. Ehren,

vd. Wirth.

Nr. 1,711. Krautheim. (Präklusivbescheid.) In Santsachen der Verlassenschaft der Gabriel Stangs Wittwe von Ballenberg, werden alle diejenigen, welche ihre Forderungen unterm heutigen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

B. R. B.

Krautheim, den 2. November 1836.

Großh. badisches Bezirksamt,
Schneider.

vd. Schmidt.

Baden. (Dienst Antrag.) Bei der unterzeichneten Stelle ist noch eine Gehülfsstelle, mit einem Gehalt von 400 fl., offen, welche sogleich oder in möglichster Nähe angetreten werden könnte.

Baden, den 8. Nov. 1836.

Großh. badische Domänenverwaltung, Amts-, Forstkasse und Weiserdegrubenverrechnung.
Glöck.